

Auch wenn sich die zahlreichen Ankündigungen Trumps, man werde sehr bald zu einem Deal kommen, abgenutzt sind, so war in der vergangenen Woche doch eine gewisse Zuversicht zu verspüren, dass das Telefonat mit Xi am Freitag Fortschritte bringen würde. Immerhin hat das Telefonat stattgefunden, der Bereich Agrar soll jedoch nicht Bestandteil gewesen sein. An den US-Agrarmärkten kehrt der Realismus zurück, ohne Exporte nach China haben es US-Farmer schwer, ihre Ernten zu vermarkten. Zurzeit befindet sich eine überparteiliche US-Delegation in China, um das Verhältnis beider Staaten zu verbessern, das ist das erste Treffen dieser Art seit 2019. Es ist jedoch kaum vorstellbar, dass hier wirklich greifbare Fortschritte erzielt werden oder Trump dies zuließe, schließlich wird diese Delegation von einem Demokraten angeführt. Die aktuell recht hohen Temperaturen in den USA sorgen für eine zügige Abreife und einen reibungslosen Erntebeginn. Meldungen zu den Erträgen gibt es weiterhin nicht. Die Agrarsparte von Standard and Poor veröffentlichte eine Anbauflächenschätzung. Für die nächste US- Ernte wird mit einer Ausweitung der Anbaufläche bei den Sojabohnen um 3,6% auf 84 mio. acres und einer Reduzierung beim Mais um 4,3% auf 94,5 mio. acres gerechnet. Aus China kamen neue Meldungen zu den Einfuhren im August. Bei den Sojabohnen gab es den vierten Rekord in Folge, angeführt von Brasilien mit 10,49 mio.mto, entsprechend 85,4% der Gesamtmenge von 12,18 mio.mto. Die Differenzmengen kommen mit 1,05 mio.mto aus Argentinien sowie 227.205 mto aus den USA. Betrachtet man die Importzahlen von Januar bis August, so verbuchte die USA aufgrund der starken Monate zu Beginn des Jahres einen Zuwachs von gut 30% auf 16,8 mio.mto, Brasilien hingegen Verluste von 2% auf 52,74 mio.mto. Gestiegen sind die Einfuhren aus Argentinien, sie lagen mit 1,72 mio.mto um 6,2% über denen in 2024. Beim heutigen elektronischen Handel zeigt sich eine durchwachsendes Bild. Im Laufe dieser Woche äußern sich mehrere Vertreter der US- Notenbank zu verschiedenen Anlässen. Natürlich suchen Marktteilnehmer auch hier nach Anzeichen für die Ausrichtung der US- Zinspolitik.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - **tob Hamburg**

